

Inklusionstagebuch

Beitrag von „rotherstein“ vom 2. September 2012 11:45

Habe das Wochenende damit verbracht irgendwie eine Struktur in meinen neuen Unterrichtsalltag hinein zu bringen. Meine Ideen wie man den Unterricht in der GU einigermaßen sinnbringen für meine Förderkinder zu gestalten sind durchführbar. Habe im Netz eine gute Seite zur individuellen Förderung gefunden: Qualibox, wird vom Ministerium für Bildung und Forschung gefördert. Eigentlich ganz Prima, mit Schülerkonten und individuellen Übungseinheiten

<https://www.qualiboxx.de/wws/lernangebo...134657805780700>

Aber:

- Kein PC zur Verfügung
- Kein Internetzugang
- Pcs brüchte ich eigentlich im Klassenraum und im Förderraum oder Notebooks, die man mitnehmen könnte?
- Noch ein Problem; Wer weist wann die Kollegen in die Handhabung ein? Dafür gibt es keine Zeit und die Kollgen sind eher auf Printmedien spezialisiert.
- Könnte mit den Kids auch in den PCraum gehen, habe aber an dieser Schule kein Lehrerkonto (Wer kümmert sich darum, dass ich eines bekomme?)
- Werde es Morgen mit meinem Notebook und einem Internetstick probieren. Vielleicht kann ich die Kollegen von den Vorteilen der digitalen Medien überzeugen (Aber wann, sie unterrichten in der Zeit, wenn ich "fördere" und müssen anschließend gleich wieder in anderen Unterricht)
- Haber erst einmal einen Haufen an Fördermedien ausgedruckt und individuelle Mappen erstellt: Förderung aus dem Stehgreib, damit die Kollegen erst einmal was haben womit sie die Förderkinder in meinen Abwesenheitstunden "fördern" oder besser gesagt beschäftigen können.

Werde vorschlagen, dass ich, während die Kids ersteimal beschäftigt sind, mich in meinen künftigen Förderstunden, um die Einrichtung des Förderraumes und die Versorgung mit Materialien kümmern möchte. Außerschulich kann ich das nicht leisten. Problem; Wer transportiert die Möbel (die ich hätte) von a nach b?. Vorausgesetzt ich bekäme Notebooks, müsste ich erst einmal alle in einen gebrauchsfertigen Zustand bringen, damit alle damit umgehen können. Bin gespannt ob mein Vorschlag auf Zustimmung trifft.

Habe kaum noch Zeit meinen Unterricht an der Stammschule vernünftig vorzubereiten. Da ich in den letzten 12 Jahre immer in der Oberstufe gearbeitet habe, ist mein Materialvorrat für Kinder der Unterstufe oder gar GE äußerst schmal. Muss mich da auch erst mal wieder einarbeiten.

Fühle mich restlos überfordert 

Eine Möglichkeit, wie ich dieser neuen Situation fertig werden könnte, gäbe es noch: Ich nehme alles so hin wie es ist und sitze meine Stunden im GU ab. Etwas, was mir außerordentlich schwer fällt, weil es meinem Wesen nicht entspricht.

Hurra, habe eine Möglichkeit gefunden, wie ich Morgen mein Förderkkind doch noch online testen kann. WERde wieder gut beladen sein: Notebook und Internetstick (natürlich auf meine Kosten) Zu Hause lief alles prima. Ich hoffe, dass in der Schule E-Plusempfang ist. Wenn nicht, kann ich ja auch nach draußen gehen ha,ha) Habe übrigens eine tolle Seite gefunden bei der Mann die Orthographie überprüfen kann, eine Auswertung bekommt und zudem Übungen individuell, je nach Fehlerschwerpunkten, zusammen gestellt werden.:

<http://www.orthografietrainer.net/index.php>

Anmelden, Schülerkonten anlegen, Testausgaben aussuchen, fertig!

Habe wieder ein wenig Hoffnung geschöpft. Kollegen sehr engagiert, haben schon einen Computertisch von zu Hause mitgebracht. Jetzt fehlt nur noch der PC (und der Internetzugang) Vielleicht zahlt jemand den Stick (15 €) im Monat bei Aldi.